

Die SVP/der BR/PR

bei _____

Betrieb/Dienststelle

**Einladung zur Wahlversammlung
(§ 19 SchwbVWO)**

An alle
Schwerbehinderten und Gleichgestellten

bei _____

Betrieb/Dienststelle

Wahl einer Schwerbehindertenvertretung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach § 94 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches Neun (SGB IX) werden eine SVP und wenigstens ein stellvertretendes Mitglied in Betrieben und Dienststellen gewählt, in denen wenigstens 5 Schwerbehinderte und/oder Gleichgestellte nicht nur vorübergehend beschäftigt sind. Diese Voraussetzung ist in unserem Betrieb erfüllt.

Im Einvernehmen mit der Betriebsleitung/Dienststelle laden wir Sie deshalb gemäß § 19 Abs. 1 SchwbVWO zu einer

Wahlversammlung

am _____, _____ Uhr

im _____ ein.

In der Wahlversammlung soll die Schwerbehindertenvertrauensperson und ein oder mehrere stellvertretende Mitglieder gewählt werden. Jeder Wahlberechtigte kann dort Kandidaten zur Wahl vorschlagen. Bringen Sie bitte vorsorglich etwa vorhandene Nachweise über ihre Eigenschaft als Schwerbehinderter oder Gleichgestellter mit (z. B. Schwerbehindertenausweis, Feststellungsbescheid oder Bescheinigung des Versorgungsamtes über die Eigenschaft als Schwerbehinderter, Gleichstellungsbescheid des Arbeitsamtes).

Nach § 94 Abs. 6 SGB IX hat die Versäumnis von Arbeitszeit im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Wahlversammlung keine Minderung des Arbeitsentgeltes oder der Dienstbezüge zur Folge.

Ort, Datum

Unterschrift

Verteiler :

- a) u. U. persönlich an alle Schwerbehinderten und Gleichgestellten.
- b) Zum Aushang _____-mal.
- c) Abdruck an den Arbeitgeber mit der Bitte um Kenntnis

Stimmzettel

Wahl der **Vertrauensperson** der behinderten Menschen

bei _____
(Betrieb/Dienststelle)

Hinweise:

- 1) Der Kandidat/die Kandidatin, für den/die sich der Wähler/die Wählerin entscheidet, ist mit einem Kreuz (x) in dem zugehörigen Kreis zu kennzeichnen.
- 2) Es darf nur ein(e) Kandidat/-in angekreuzt werden.
- 3) Wenn mehr als ein(e) Kandidat/-in angekreuzt wird, ist der Stimmzettel ungültig.



.....
(Name)

(Vorname)



.....
(Name)

(Vorname)



.....
(Name)

(Vorname)

(in alphabetischer Reihenfolge)

Stimmzettel

Wahl des **stellvertretenden Mitgliedes/
der stellvertretenden Mitglieder**
der Schwerbehindertenvertretung

bei _____
(Betrieb/Dienstelle)

Hinweise:

- 4) Der Kandidat/die Kandidatin, für den/die sich der Wähler/die Wählerin entscheidet, ist mit einem Kreuz (x) in dem zugehörigen Kreis zu kennzeichnen.
- 5) Es dürfen höchstens _____ Kandidat(en)/-innen angekreuzt werden.
- 6) Es können auch weniger Bewerber angekreuzt werden, jedoch muss mindestens ein Bewerber angekreuzt werden, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig
- 7) Wenn mehr als _____ Kandidat(en)/-innen angekreuzt werden, ist der Stimmzettel ungültig.



.....
(Name)

(Vorname)



.....
(Name)

(Vorname)



.....
(Name)

(Vorname)

(in alphabetischer Reihenfolge)

Wahlleiter

bei
(Betrieb/Dienststelle) (Ort) (Datum)

N i e d e r s c h r i f t

über das Ergebnis der Wahl der Schwerbehindertenvertretung bei

.....
(Betrieb/Dienststelle)

In der Wahlversammlung am um wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Von den Wahlberechtigten haben Wahlberechtigte an der Wahl teilgenommen.

1. Zum Wahlleiter wurde gewählt:
2. Zu(m) Wahlhelfer(n) wurde(n) bestimmt:
3. Die Wahlversammlung beschloss gemäß § 20 (2) SchwbVWO Stellvertreter zu wählen.
4. Von den abgegebenen Stimmen zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung waren
..... gültig ungültig

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf die einzelnen Bewerber/-innen

| | | | |
|-------|--------------|-------|---------------|
| Nr. 1 |Stimmen | Nr. 2 | Stimmen |
| Nr. 3 |Stimmen | Nr. 4 | Stimmen |

Zur Vertrauensperson der Schwerbehinderten ist (nach Losentscheid wegen Stimmgleichheit)* gewählt:

| | |
|------------|-----------|
| | |
| Nr. (Name) | (Vorname) |

5. Von den abgegebenen Stimmen zur Wahl des(r) Stellvertreter(s) waren
..... gültig ungültig

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf die einzelnen Bewerber/-innen zur Wahl des(r) Stellvertreter(s):

| | | |
|-------|-------|---------------|
| Nr. 1 | | Stimmen |
| Nr. 2 | | Stimmen |
| Nr. 3 | | Stimmen |
| Nr. 4 | | Stimmen |

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Zum stellvertretenden Mitglied der Vertrauensperson der Schwerbehinderten ist (nach Losentscheid wegen Stimmgleichheit)* gewählt:

.....
Nr. Name Vorname

.....
Nr. Name Vorname

.....
Nr. Name Vorname

Besondere Vorkommnisse bei der Wahlhandlung bzw. bei der Feststellung des Wahlergebnisses

.....
.....
.....
.....

....., den

.....
(Wahlleiter)
(Vorsitzender)

.....
(Wahlhelfer)
(Beisitzer)

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Der Wahlvorstand/Der Wahlleiter¹⁾

bei _____
Betrieb/Dienstelle

Telefon-Nr:

**Benachrichtigung der Gewählten
(§ 14 SchwbVWO)**

Beachte 2)

Herrn/Frau

Gegen Empfangsnachweis

Sehr geehrte(r)

Die Wahlberechtigten haben Sie zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen¹⁾

_____ stellvertretenden Mitglied gewählt.

Die Wahl gilt als angenommen, wenn der Wahlvorstand/Wahlleiter¹⁾ nicht innerhalb von drei Arbeitstagen seit Zugang dieser Benachrichtigung eine ausdrückliche Ablehnung erhält (§ 14 Abs. 1 SchwbVWO).

Hochachtungsvoll

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden/Wahlleiters¹⁾

Unterschrift

Unterschrift

1) Nichtzutreffendes streichen.

2) Nur auszufüllen bei Aushändigung der Benachrichtigung.

Verteiler : Bei Aushändigung je ein Mehrabdruck für die Gewählten.

Empfangsbestätigung

Ich bestätige hiermit den Empfang der Benachrichtigung des/der*
Wahlvorstandes/Wahlleiters(in)*, wonach ich zur

Vertrauensperson der behinderten Menschen*

als stellvertretendes Mitglied der Schwerbehindertenvertretung*

bei _____ gewählt worden bin.
Betrieb/Dienststelle

Mir ist bekannt, dass ich die Wahl innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang der
Benachrichtigung ablehnen kann (§ 14 Abs. 1 SchwbVWO).

_____, den _____

Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Der Wahlvorstand/Der Wahlleiter¹⁾
bei _____
Betrieb/Dienststelle

**Bekanntmachung der Gewählten
(§ 15 SchwbVWO)**

Ausgehändigt am : _____
auf zwei Wochen
Abgenommen am : _____

Bekanntmachung der Gewählten

In der Wahl vom _____ wurden gewählt

Herr/Frau

Name/Vorname

Art der Beschäftigung

Betrieb/Dienststelle

als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

und

Herr/Frau

Name/Vorname

Art der Beschäftigung

Betrieb/Dienststelle

Herr/Frau

Name/Vorname

Art der Beschäftigung

Betrieb/Dienststelle

Herr/Frau

Name/Vorname

Art der Beschäftigung

Betrieb/Dienststelle

als stellvertretendes Mitglied (in der Reihenfolge der Ausführung).

Ihre Amtszeit beginnt am _____²⁾

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden/Wahlleiters¹⁾

Unterschrift

Unterschrift

1) Nichtzutreffendes streichen.

2) Entfällt, wenn zum Zeitpunkt der Bekanntmachung keine
amtierende Schwerbehindertenvertretung vorhanden ist.

Verteiler : a) Zum Aushang _____-mal.

b) Unverzüglich an

1. den Arbeitgeber
2. Betriebs- oder Personalrat
3. Gewerkschaft.

Wahlleiter

bei
(Betrieb/Dienststelle) (Ort) (Datum)

Arbeitgeber/
Leiter(in) des Betriebes/Dienststelle
Frau/Herrn

.....
.....

Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Sehr geehrte(r) Frau/Herr

bei der am durchgeführten Wahl zur
Schwerbehindertenvertretung wurde zur Vertrauensperson gewählt:

.....
Name Vorname

Als stellvertretendes Mitglied/stellvertretende Mitglieder wurden gewählt:

1.
(Name) (Vorname)
2.
(Name) (Vorname)
3.
(Name) (Vorname)

Bitte, teilen Sie das Ergebnis der Wahl gem. § 80 Abs. 8 des Sozialgesetzbuches Neun (SGB IX) dem zuständigen Arbeitsamt und dem zuständigen Integrationsamt mit.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Wahlleiter(in) / Vorsitzende(r)

bei _____
(Betrieb/Dienststelle)

**Bestellung eines Wahlvorstandes
(§ 1 Abs. 1 SchwbVWO)**

An:
1. _____

2. _____

3. _____

Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Sehr geehrte _____

Meine Amtszeit endet am _____

Nach § 1 Abs. 1 SchwbVWO hat die Schwerbehindertenvertretung spätestens acht Wochen vor Ablauf der Amtszeit zur Vorbereitung der Wahl einen Wahlvorstand aus drei volljährigen Beschäftigten und einen von ihnen als Vorsitzenden zu bestellen.

Entsprechend dieser Verpflichtung bestelle ich

1. Herrn/Frau _____ als Vorsitzende/n und
2. Herrn/Frau _____ und
3. Herrn/Frau _____

zu Mitgliedern des Wahlvorstandes.

Falls mir nicht bis _____ eine schriftliche Ablehnung zugeht, unterstelle ich, dass sie dieses Amt annehmen.

Hinweisen darf ich besonders auf § 2 Abs. 3 SchwbVWO.

Danach hat der Wahlvorstand die Wahl unverzüglich einzuleiten; sie soll innerhalb von sechs Wochen, spätestens jedoch eine Woche vor dem Tag stattfinden, an dem meine Amtszeit abläuft.

Mit freundlichen Grüßen

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Verteiler:

- a) an die drei Bestellten.
- b) Abdruck an den Arbeitgeber mit Zusatz: Auf die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Unterstützung des Wahlvorstandes nach § 2 Abs. 6 SchwbVWO darf ich besonders hinweisen.
- c) 1 Ausfertigung verbleibt bei der Schwerbehindertenvertretung.

**Wahlausschreiben
für die Wahl der Schwerbehindertenvertrauensperson/
des stellvertretenden Mitgliedes/der stellvertretenden Mitglieder**

| |
|--|
| Ausgehängt am ¹⁾ _____ bis zum Wahltag |
| Wahltag |
| Abgenommen am _____ |

Gemäß § 94 Abs. 1 SGB IX sind in _____
Betrieb/Dienststelle

eine SVP und wenigstens ein stellvertretendes Mitglied zu wählen. Der Wahlvorstand hat beschlossen, dass in unserem Betrieb/unsere Dienststelle ²⁾ _____ Stellvertreter zu wählen ist/sind²⁾.

Der Wahlvorstand besteht aus

1. _____ Vorsitzender
2. _____
3. _____

Zur Wahl als SVP oder als stellvertretendes Mitglied sind alle in

Betrieb/Dienststelle

nicht nur vorübergehend Beschäftigten, die am Wahltag (_____) das 18. Lebensjahr vollendet haben und dem Betrieb/der Dienststelle²⁾ seit 6 Monaten angehören³⁾ berechtigt.

Nicht wählbar ist, wer Kraft Gesetz dem Betriebsrat/Personalrat ²⁾ nicht angehören kann.

Wahlberechtigt sind alle in dem Betrieb/in der Dienststelle ²⁾ beschäftigten Schwerbehinderte und Gleichgestellte.

Wählen können nur Wahlberechtigte, die in die Wählerliste eingetragen sind.

Eine Abschrift der Wählerliste liegt _____ bis
Ortsbezeichnung

zum Abschluss der Stimmabgabe aus und kann dort arbeitstäglich von _____ bis _____ Uhr eingesehen werden; in der genannten Zeit liegt dort zur Einsicht auch die für das Wahlverfahren maßgebliche „Wahlordnung SGB IX“ aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerlisten können nur vor Ablauf von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens beim Wahlvorstand schriftlich eingelegt werden. Letzter Tag der Einspruchsfrist ist _____, der _____.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, innerhalb von zwei Wochen nach Erlass dieses Wahlausschreibens beim Wahlvorstand schriftliche Wahlvorschläge einzureichen. Die Stimmabgabe ist an die Wahlvorschläge gebunden; gewählt werden kann also nur, wer in einem gültigen Wahlvorschlag benannt ist. Nur fristgerecht eingereichte Wahlvorschläge dürfen berücksichtigt werden. Letzter Tag der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge ist _____, der _____.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens _____⁴⁾ Wahlberechtigten unterzeichnet sein.

SVP und stellvertretende Mitglieder werden in zwei getrennten Wahlgängen gewählt. Aus den Wahlvorschlägen muss sich ergeben, wer als SVP und wer als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen wird. Wahlberechtigte können sowohl einen Wahlvorschlag für die Wahl der SVP als auch für die Wahl des stellvertretenden Mitgliedes unterzeichnen. Ein Bewerber kann sowohl als SVP als auch als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden⁵⁾.

Anzugeben sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Art der Beschäftigung sowie erforderlichenfalls Betrieb/Dienststelle²⁾ der Bewerber. Die schriftliche Zustimmung der Bewerber zur Aufnahme in den Wahlvorgang ist beizufügen.

Die eingehenden gültigen Wahlvorschläge werden spätestens am _____,
 den _____⁶⁾ bis zum Abschluss der Stimmabgabe an dieser Stelle ausgehängt.
 Datum

Die Stimmabgabe findet statt am _____ von _____ bis _____ Uhr, in _____ Ortsangabe.

Wähler, die infolge ihrer Behinderung bei der persönlichen Stimmabgabe beeinträchtigt sind, können sich einer Person ihres Vertrauens zur Hilfeleistung bedienen; sie geben dies dem Wahlvorstand bekannt. Gleiches gilt für Wähler, die des Lesens unkundig sind.

Ein Wahlberechtigter, der an seiner persönlichen Stimmabgabe verhindert ist, erhält auf Verlangen die für die schriftliche Stimmabgabe erforderlichen Unterlagen. Hat der Wahlvorstand für Betriebsteile u.ä. nach § 11 Abs. 2 SchwbVWO schriftliche Stimmabgabe beschlossen, ist hier einzufügen: „Für _____ ist die
 Betriebsteil u.a.

schriftliche Stimmabgabe (§ 11 Abs. 2 SchwbVWO) beschlossen. Die dort beschäftigten Wahlberechtigten erhalten die für die schriftliche Stimmabgabe erforderlichen Unterlagen unaufgefordert.“ Hat der Wahlvorstand insgesamt Briefwahl beschlossen (§ 11 Abs. 2 SchwbVWO), ist einzufügen: „Es ist insgesamt schriftliche Stimmabgabe beschlossen. Alle Wahlberechtigten erhalten die erforderlichen Unterlagen unaufgefordert.“

Der Wahlvorstand zählt die Stimmen und stellt das Wahlergebnis fest am _____ Uhr⁷⁾ in _____
 Datum Ortsangabe.

Diese Sitzung ist öffentlich.

Einsprüche, Wahlvorschläge und sonstige Erklärungen gegenüber dem Wahlvorstand sind zu richten an _____
 Anschrift des Wahllokals

Tag des Erlasses des Wahlausschreibens: _____¹⁾

 Ort, Datum Unterschrift des Vorsitzenden Unterschrift Unterschrift

- 1) Erlass- und Aushängedatum müssen übereinstimmen.
- 2) Nichtzutreffendes streichen.
- 3) Der letzte Satzteil von „und dem Betrieb“ bis „angehören“ ist zu streichen, wenn der Betrieb oder die Dienststelle erst weniger als 1 Jahr besteht.
- 4) § 6 Abs. 2 SchwbVWO: „_____ von einem Zwanzigstel der Wahlberechtigten, mindestens jedoch von drei Wahlberechtigten“.
- 5) Falls der Wahlvorstand die Wahl mehrerer stellvertretender Mitglieder beschlossen hat, ist hier einzufügen: „Als stellvertretende Mitglieder können _____ Bewerber benannt werden“.
- 6) § 8 SchwbVWO: „Spätestens eine Woche vor Stimmabgabe“.
- 7) § 13 Abs. 1 SchwbVWO: „Unverzüglich nach Abschluss der Wahl“.

Betrieb/Dienststelle

**Wahlvorschlag
nach § 6 SchwbVWO**

Hinweis: Jeder Wahlvorschlag muss von einem Zwanzigstel der Wahlberechtigten, mindestens jedoch von drei Wahlberechtigten unterzeichnet sein.

Die erforderliche Mindestzahl der Unterzeichner ist demnach _____.

An den
Wahlvorstand

Wahlvorschlag für die Wahl einer Schwerbehindertenvertretung

Wir schlagen vor

1. als **SVP**

Herrn/Frau _____, geb. am _____

Familienname, Vorname

beschäftigt als _____, _____

Betrieb/Dienststelle

2. als **stellvertretendes Mitglied/stellvertretende Mitglieder** ¹⁾

Herrn/Frau _____, geb. am _____

Familienname, Vorname

beschäftigt als _____, _____

Betrieb/Dienststelle

Herrn/Frau _____, geb. am _____

Familienname, Vorname

beschäftigt als _____, _____

Betrieb/Dienststelle

Herrn/Frau _____, geb. am _____

Familienname, Vorname

beschäftigt als _____, _____

Betrieb/Dienststelle

1) Falls der Wahlvorstand die Wahl mehrerer Stellvertreter beschlossen hat, können entsprechend viele Bewerber benannt werden.

Die Zustimmungen der Bewerber sind beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift des Einreichers (Listenname)

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meine Zustimmung, dass ich als Bewerber für das Amt der SVP

bei _____
Betrieb/Dienststelle Ort

aufgestellt werde.

Familiename, Geb.-Datum Unterschrift

Straße, PLZ, Ort Datum

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meine Zustimmung, dass ich als Bewerber für das Amt des stellvertretenden Mitgliedes

bei _____
Betrieb/Dienststelle Ort

aufgestellt werde.

Familiename, Vorname Geb.-Datum Unterschrift

Straße, PLZ, Ort Datum

Der Wahlvorstand für die
Wahl der Schwerbehindertenvertretung

_____, _____
Ort Datum

Betrieb/Dienststelle

Frau/Herrn *)

Empfangsbestätigung gemäß § 94 (6) SGB IX

Sehr geehrte/r Frau/Herr*) _____,

wir bestätigen Ihnen als Überbringer/Listenvertreter*) hiermit den Eingang Ihrer
Vorschlagliste.

Bezeichnung/Listenname

Die vorgenannte Vorschlagliste ist am _____, um _____ Uhr
bei uns eingegangen. Datum

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Unterschrift Vorsitzende/r

Unterschrift

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Mustermitteilung an Bewerber/-in

Der Wahlvorstand
bei

_____, _____ Datum

Betrieb/Dienststelle

Frau/Herrn*)

Sie sind uns bei der anstehenden Wahl auf mehreren Wahlvorschlägen als Bewerber/-in für dasselbe Amt benannt worden. Dies ist nach § 6 Abs. 3 SchwbVWO nicht zulässig.

Gemäß § 6 Abs. 3 SchwbVWO werden Sie hiermit gegen Empfangsbestätigung aufgefordert, binnen drei Arbeitstagen, und zwar bis

Tag

Uhrzeit

beim Wahlvorstand unter o.g. Adresse zu erklären, auf welchem Wahlvorschlag sie benannt bleiben wollen.

Geben Sie bitte die beigelegte Empfangsbestätigung umgehend zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Unterschrift Vorsitzende/r

Unterschrift

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Empfangsbestätigung

Ich bestätige hiermit den Empfang der Aufforderung des Wahlvorstandes gemäß § 6 Abs. 3 SchwbVWO zu erklären, welche Bewerbung ich aufrechterhalte.

Ort

Datum

Unterschrift

Mustermitteilung an Unterzeichner

Der Wahlvorstand
bei

_____, _____ Datum

Betrieb/Dienststelle

Frau/Herrn*)

Sie haben mehrere verschiedene Wahlvorschläge für die Wahl zur SVP/zum stellvertretenden Mitglied der Schwerbehindertenvertretung mit ihrer Unterschrift unterstützt. Dies ist nach § 6 Abs. 4 SchwbVWO nicht zulässig.

Gemäß § 6 Abs. 4 SchwbVWO werden Sie hiermit aufgefordert, binnen drei Arbeitstagen nach Zugang dieses Schreibens zu erklären, welche Unterschrift sie aufrechterhalten.

Geben Sie bitte die beigegefügte Empfangsbestätigung umgehend zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Unterschrift Vorsitzende/r

Unterschrift

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Empfangsbestätigung

Ich bestätige hiermit den Empfang der Aufforderung des Wahlvorstandes gemäß § 6 Abs. 3 SchwbVWO zu erklären, welche Unterschrift aufrechterhalten wird.

Ort

Datum

Unterschrift

Mustermitteilung an den Listenvertreter

Der Wahlvorstand für die
Wahl der Schwerbehindertenvertretung

.....,

Datum

.....
Betrieb/Dienststelle

Frau/Herr*)

.....
.....
.....

Hiermit werden Sie davon in Kenntnis gesetzt, dass die Vorschlagsliste

"....."

(Listenname)

gemäß § 6 Abs. 2 SchwbVWO ungültig ist, weil

1. der Bewerber unter lfd. Nr. keine Zustimmungserklärung zur Aufnahme in die Liste beigebracht hat,
2. beim Bewerber unter lfd. Nr. der Vorname fehlt,
3. beim Bewerber unter lfd. Nr. das Geburtsdatum fehlt,
4. die Unterzeichner unter den lfd. Nummern,,, und zwei Listen unterschrieben haben und erklärten, dass ihre Unterschrift auf der Liste mit dem Wahlvorschlag

"....."

(Listenname)

verbleiben soll.

5. die Unterzeichner unter der lfd. Nr. und ebenfalls zwei Listen unterschrieben haben und keine Erklärung gemäß § 6 Abs. 4 SchwbVWO abgegeben haben; ihre Unterschriften wurden daher auf Ihrer Liste gestrichen.

Infolge der nach § 6 Abs. 4 vorgenommenen Streichungen fehlen
Unterschriften an der erforderlichen Stimmenzahl von Unterschriften.

Sie werden hiermit aufgefordert, die vorbenannten Mängel Ihrer Liste bis
zum 201., und zwar bis 24.00 Uhr, zu beheben.

Unterbleibt die Berichtigung innerhalb der Ihnen gewährten Frist, so bleibt die Liste
ungültig.

.....

Unterschrift

.....

Unterschrift Vorsitzende(r)

.....

Unterschrift

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Mustermitteilung an den Listenvertreter

Der Wahlvorstand für die
Wahl der Schwerbehindertenvertretung

.....,

Datum

.....
Betrieb/Dienststelle

Frau/Herr*)

.....
.....
.....

Hiermit werden Sie davon in Kenntnis gesetzt, dass die Vorschlagsliste

"....."
(Listenname)

gemäß § 6 Abs. 2 SchwbVWO ungültig ist, weil sie nicht die erforderliche Anzahl
Unterschriften enthält.

Von den Unterschriften können nicht gezählt werden unter den lfd. Nr.:

.....: die Unterzeichner sind betriebsfremd,

.....: die Unterzeichner sind nicht schwerbehindert oder gleichgestellt

.....: der Unterzeichner hat bereits unter Nr.: gezeichnet,
nur eine Unterschrift ist gültig.

Die Liste enthält demnach nur gültige Unterschriften.

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift Vorsitzende(r)

.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Der Wahlvorstand

bei _____
Betrieb/Dienststelle

**Bekanntmachung
über die Nachfrist für Wahlvorschläge
(§ 7 Abs. 1 und 3 SchwbVWO)**

Ausgehängt am _____

Abgenommen am _____

**Bekanntmachung
über eine Nachfrist zur Einreichung von Wahlvorschlägen
für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung**

Innerhalb der im Wahlausschreiben bekannt gegebenen Frist ist für die Wahl der SVP/des stellvertretenden Mitgliedes/der stellvertretenden Mitglieder ¹⁾ kein gültiger Wahlvorschlag eingegangen.

Gemäß § 7 SchwbVWO werden die Wahlberechtigten aufgefordert, innerhalb einer Nachfrist von einer Woche, spätestens am _____, den _____ beim Wahlvorstand
Wochentag
gültige Wahlvorschläge einzureichen. Auf die Angaben im Wahlausschreiben über die Erfordernisse bei Wahlvorschlägen wird hingewiesen.

Geht auch innerhalb der Nachfrist kein gültiger Wahlvorschlag für die Schwerbehindertenvertretung ein, so kann die Wahl der SVP/stellvertretenden Mitglieder/des stellvertretenden Mitgliedes nicht stattfinden.

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden

Unterschrift

Unterschrift

1) Nichtzutreffendes streichen.

Verteiler: Zum Aushang _____-mal.

Der Wahlvorstand

bei _____
Betrieb/Dienststelle

**Bekanntmachung über
die Absetzung der Wahl
(§ 7 Abs. 2 SchwbVWO)**

Ausgehängt am _____
bis zum Ablauf des festgelegten Wahltags

Abgenommen am _____

**Bekanntmachung
über die Absetzung der Wahl der SVP/
des stellvertretenden Mitgliedes/der stellvertretenden Mitglieder**

Auch innerhalb der Nachfrist sind keine gültigen Wahlvorschläge eingegangen.
Die für _____ vorgesehene Wahl findet daher nicht statt.

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden

Unterschrift

Unterschrift

Verteiler: Zum Aushang _____-mal.

Der Wahlvorstand

bei _____
Betrieb/Dienststelle

**Bekanntmachung der Bewerber
(§ 8 SchwbVWO)**

Ausgehängt am _____
bis zum Abschluss der Stimmabgabe

Abgenommen am: _____

**Bekanntmachung der Bewerber für die Wahl
der SVP und des stellvertretenden Mitgliedes/der stellvertretenden Mitglieder ¹⁾**

Rechtswirksam vorgeschlagen wurden

1. für das Amt der SVP ²⁾

| Lfd. Nr. | Familienname, Vorname | Geburtsdatum | Art der Beschäftigung | Betrieb/Dienststelle |
|----------|-----------------------|--------------|-----------------------|----------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

2. für das Amt des stellvertretenden Mitgliedes/
der stellvertretenden Mitglieder ¹⁾²⁾

| Lfd. Nr. | Familienname, Vorname | Geburtsdatum | Art der Beschäftigung | Betrieb/Dienststelle |
|----------|-----------------------|--------------|-----------------------|----------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden

Unterschrift

Unterschrift

- 1) Nichtzutreffendes streichen.
- 2) Alphabetische Reihenfolge.
- 3) Nur ausfüllen, wenn besonders veranlasst.

Verteiler: Zum Aushang _____-mal.

Stimmzettel

Teil A: Wahl der Schwerbehindertenvertrauensperson
Dieser Teil des Stimmzettels ist ungültig, wenn mehr als ein Bewerber angekreuzt ist.

| | | |
|----|--|-----------------------|
| 1. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 2. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 3. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 4. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 5. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |

Stimmzettel

Teil B: Wahl des stellvertretenden Mitgliedes/
der stellvertretenden Mitglieder¹⁾ der Schwerbehindertenvertretung
Es dürfen so viele Bewerber angekreuzt werden, wie Stellvertreterpositionen zu besetzen sind.
Werden mehr als _____ Bewerber angekreuzt, ist die Stimmabgabe ungültig²⁾

| | | |
|----|--|-----------------------|
| 1. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 2. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 3. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 4. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |
| 5. | _____ , geb. am _____ , Name, Vorname Art der Beschäftigung | <input type="radio"/> |

1) Nichtzutreffendes streichen.

2) Hat der Wahlvorstand die Wahl mehrerer Stellvertreter beschlossen, so ist die entsprechende Zahl einzusetzen.

Verteiler: a) Jeweils auch den Unterlagen zur schriftlichen Stimmabgabe begeben.

b) _____-mal zur Wahl mitnehmen.

**Freiumschlag für die schriftliche Stimmabgabe
gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 4 SchwbVWO**

| | | |
|---|--|---|
| <p>Absenderangabe</p> <p>..... (Vor- und Zuname)</p> <p>..... (Anschrift)</p> | <p>(anzugeben vom Wahlvorstand nach § 11 (1) SchwbVWO)</p> <p>Schriftliche Stimmabgabe</p> <p>An den Wahlvorstand für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung</p> <p>..... (Betriebsadresse/Dienststellenadresse)</p> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"><p>mit Briefporto vom Wahlvorstand freizumachen</p></div> |
|---|--|---|

Anmerkung:

Der Freiumschlag muss so groß sein, dass der Wahlumschlag mit einliegendem Stimmzettel sowie die vom Wähler abzugebende Erklärung darin gut untergebracht werden können. Unter Beachtung der jeweiligen Postgebührevorschriften ist der Umschlag ausreichend vom Wahlvorstand freizumachen; die Kosten trägt der Arbeitgeber.

**Erklärung bei schriftlicher Stimmabgabe
gemäß § 11 SchwbVWO**

Erklärung

Ich versichere hiermit, den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet zu haben.

..... den

.....

Unterschrift des Wählers

Anmerkung:

Diese Vordrucke sind vom Wahlvorstand mit den übrigen Wahlunterlagen dem Briefwähler auszuhändigen oder zu übersenden.

**Merkblatt für die schriftliche Stimmabgabe
gemäß § 11 Abs. 3 SchwbVVO**

**Merkblatt
für die schriftliche Stimmabgabe**

Nach der Wahlordnung ist der Wähler verpflichtet,

1. den Stimmzettel unbeobachtet persönlich zu kennzeichnen und im Wahlumschlag zu verschließen,
2. die beigelegte vorgedruckte Erklärung unter Angabe des Ortes und des Datums zu unterschreiben und
3. den verschlossenen Wahlumschlag sowie die unterschriebene, vorgedruckte Erklärung im beigelegten Freiumschlag zu verschließen und diesen so rechtzeitig an den Wahlvorstand abzusenden oder diesem zu übergeben, dass er vor Abschluss der Stimmabgabe vorliegt.

**Achtung! Erklärung nicht in den
Wahlumschlag, sondern nur gefaltet
in den Freiumschlag legen!**

Der Schluss der Stimmabgabe wurde auf den , Uhr festgesetzt.

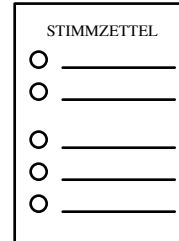
Anmerkung:

Diese Merkblätter sind vom Wahlvorstand mit den übrigen Wahlunterlagen dem Briefwähler auszuhändigen oder zu übersenden.

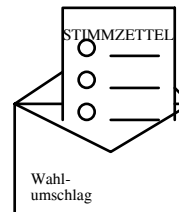
Durchführung der Briefwahl

So wählen Sie richtig:

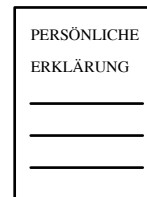
- 1) Füllen Sie den **Stimmzettel** ordnungsgemäß aus.



- 2) Legen Sie den **Stimmzettel** in den **Wahlumschlag** und verschließen Sie ihn.



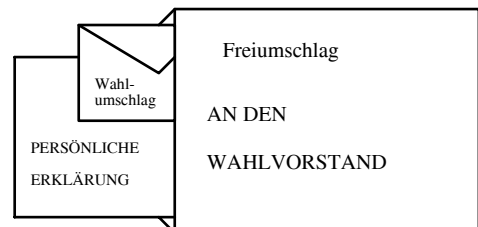
- 3) Füllen Sie die „**Persönliche Erklärung**“ aus.



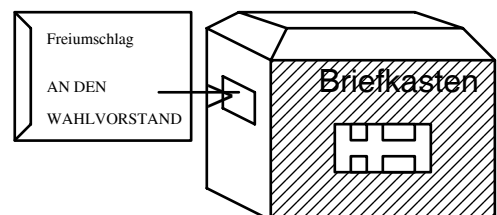
- 4) Legen Sie

- a) den **verschlossenen Wahlumschlag** und
b) die „**Persönliche Erklärung**“

in den Freiumschlag und verschließen Sie ihn.



- 5) Schicken Sie den verschlossenen **Freiumschlag** rechtzeitig an den Wahlvorstand oder übergeben Sie ihn direkt dem Wahlvorstand.



Der Wahlvorstand

bei _____

Betrieb/Dienststelle

**Niederschrift über die Feststellung
des Wahlergebnisses
(§ 13 Abs. 1 und 4 SchwbVVO)**

Niederschrift

über das Ergebnis der Wahl
der SVP/des stellvertretenden Mitgliedes/der stellvertretenden Mitglieder

In der heutigen öffentlichen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben

1. _____, Vorsitzender
2. _____,
3. _____,

wurden die Stimmen ausgezählt.

Insgesamt wurden _____ Stimmzettel abgegeben¹⁾, davon _____ in persönlicher Stimmabgabe und _____ in schriftlicher Stimmabgabe¹⁾.

Gültig waren _____ Stimmzettel. Ganz oder teilweise ungültig waren _____ Stimmzettel; _____ Stimmzettel waren ungültig hinsichtlich der Wahl der SVP und des/der stellvertretenden Mitgliedes/stellvertretenden Mitglieder; _____ Stimmzettel waren ungültig nur hinsichtlich der Wahl der SVP; _____ Stimmzettel waren ungültig nur hinsichtlich der Wahl des/der stellvertretenden Mitgliedes/stellvertretenden Mitglieder²⁾.

Auf die Bewerber für das Amt der SVP entfielen folgende gültige Stimmen:

| | | | |
|------------|-----------------|------------|-----------------|
| Name _____ | Stimmzahl _____ | Name _____ | Stimmzahl _____ |
| Name _____ | Stimmzahl _____ | Name _____ | Stimmzahl _____ |
| Name _____ | Stimmzahl _____ | Name _____ | Stimmzahl _____ |

Gewählt ist demnach Herr/Frau²⁾ _____ als SVP³⁾

Auf die Bewerber für das Amt des/der stellvertretenden Mitgliedes/stellvertretenden Mitglieder entfielen folgende gültige Stimmen:

| | | | |
|------------|-----------------|------------|-----------------|
| Name _____ | Stimmzahl _____ | Name _____ | Stimmzahl _____ |
| Name _____ | Stimmzahl _____ | Name _____ | Stimmzahl _____ |
| Name _____ | Stimmzahl _____ | Name _____ | Stimmzahl _____ |

Gewählt ist demnach Herr/Frau²⁾ _____ als stellvertretendes Mitglied³⁾

oder⁴⁾

Gewählt sind demnach nach der Reihenfolge der von den Bewerbern erreichten Stimmzahlen

Herr/Frau²⁾ _____ als 1. Stellvertreter,
Herr/Frau²⁾ _____ als 2. Stellvertreter,
Herr/Frau²⁾ _____ als 3. Stellvertreter.

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden

Unterschrift

Unterschrift

1) Verspätet eingegangene Freiumschläge (§ 12 Abs. 2 SchwbVVO) zählen nicht als abgegebene Stimmen.

2) Nichtzutreffendes streichen.

3) Bei Losentscheid nach § 13 Abs. 2 Satz 2 oder Abs. 3 Satz 2 SchwbVVO ist statt "demnach" zu setzen: "durch Losentscheid".

4) Nur bei Wahl mehrerer Stellvertreter.

Verteiler: Zur Wahlakte.

Schreiben des Wahlvorstands an den/die Gewählten

Wahlvorstand

.....
Ort Datum

bei
Betrieb / Dienststelle

Frau/Herrn*)

.....
.....
.....

Sehr geehrte(r) Frau/Herr

bei der am durchgeführten Wahl zur SVP sind Sie zum/zur SVP/
zum/zur stellvertretenden Mitglied gewählt worden.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und viel Erfolg bei Ihrer nicht immer leichten
Aufgabe!

Sollten Sie die Wahl für dieses Amt ablehnen, teilen Sie uns dies bitte gem. § 14
Abs. 1 SchwbVWO binnen drei Arbeitstagen nach Zugang dieses Schreibens mit.

Geben Sie bitte die beigegefügte Empfangsbestätigung umgehend zurück.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Empfangsbestätigung

Ich bestätige hiermit den Empfang der Benachrichtigung des Wahlvorstandes,
wonach ich zur/zum

..... SVP*)

..... stellvertretenden Mitglied

bei gewählt bin.
Betrieb/Dienststelle

Mir ist bekannt, dass ich die Wahl innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang der
Benachrichtigung ablehnen kann (§ 14 Abs. 1 SchwbVWO).

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.